

Bayern Aktuell



Foto: www.zauberwald-foto.de

Diesmal wieder mit dem **Vorstandsreport** | *neu*: aktuelle Meldungen kurz gestreift | *neue Rubrik*: „Der rote Faden“ | einem Fachbeitrag zum Thema **Hufrehe** | Berichte und Vorträge zum Thema **Wanderreiten** und **Säumen** | Vorstellung der Beauftragten der VFD | interessantes zum Thema **Fahren ...**

Da unser 1. Vorsitzender mit seinen Pferden und Mulis auf Wanderschaft ist, darf dieses Mal ich mich als die Fränkische Frauenquote des Landesvorstandes hier zu Wort melden!

Ich bin ja nun schon eine Weile dabei und freue mich, dass ich seit

Grußworte aus Franken!

März auch die neue Führungsriege unterstützen darf. Und Eines muss ich sagen: Unser Björn legt ein gewaltiges Tempo vor! Mittlerweile sind Homepage und Facebook zum Leben erwacht, er nimmt mich speziell als „seine Pressesprecherin“ ganz schön an die Kandare, dass unsere Öffentlichkeitsarbeit noch besser und wirklich öffentlich wird. Viele Ideen und Aktivitäten seinerseits diesbezüglich sind zu überlegen und umzusetzen. Er arbeitet dabei selbst auch fleißig mit und motiviert nicht nur mich, hier weiterhin Einsatz zu zeigen! Auch die übrigen Vorstandsmitglieder sind mächtig motiviert und jeder ist mit viel Herz und Überzeugung dabei! Natürlich geht Vieles nicht ganz so schnell und einfach, wie wir es gerne hätten. Nach wie vor gibt es auch bei uns „ein Leben außerhalb der VFD“ – und so ein Ehrenamt muss leider meist als erstes zurückstecken. Aber jeden Tag ein wenig getan, gibt am Ende etwas Großes!

Auch in dieser Bayern Aktuell erfahrt ihr wieder allerhand aus unserer Vorstands-„küche“, einiges aus der Mitgliedergemeinde und was sonst noch für unsere Mitglieder informativ und interessant ist. Erfreulich find ich persönlich unsere Gratulationsliste – zeigt sie doch, wie viele Menschen – vor allem auch die jungen und ganz jungen – viel Wert auf einen pferdefreundlichen und qualifizierten Umgang mit unseren Freizeitpartnern legen!

Nun wünsche ich euch ein fröhliches Stöbern in dieser Bayern Aktuell, auf unserer Homepage und ganz toll wären viele „Daumenhoch“



Annette Dokupil-Gutensohn

auf unserer neuen Facebook-Seite! Helft uns, die VFD noch bekannter zu machen – Öffentlichkeitsarbeit kann eigentlich jeder ein bisschen machen – dann bleiben wir auch weiterhin eine starke Gemeinschaft, die für alle, die wir vertreten, Vieles und Gutes erreichen kann! Und wie schrieb doch unser Oberpfälzer Vorstandsmitglied das letzte Mal: WIR sind die VFD!

Annette
Vorstandsmitglied aus Oberfranken

Inhalt 3 | 2015

offizielle Mitteilungen

Einladung MV	3
Einladung München	3
Einladung Neuwahlen Bezirksvorstand Unterfranken	3
Beitragserhöhung - muss das nun wirklich sein?	4
Vortrag: Was tun, wenns kracht	4

Vorstandsreport

4

Kurz gestreift

5

Gaststätten Fränkische Schweiz
infektiöse Anämie Rosenheim, Oberpfalz
Americana WS/ Ritt
Ehrennadel Fred Rai

Vorstellung Beauftragte der VFD Bayern

Carl Hans Recker - GPS und Orientierung	8
Jutta Hahn - Reitbegleithunde Südbayern	8
Petra Stegmüller - Reitbegleithunde Nordbayern	9
Tina Boche - Säumen	10

Der rote Faden: Mit feinen Händen	11
--	----

Säumen

Böhmerwald-Säumen	12
-------------------	----

Wanderreiten und Berichte

1. Stammtisch Wanderritt des VFD-Regionalverband WM/SOG/LL	13
---	----

Abenteuer Deutschland - Ritt durch Deutschland mit Florian Wagner	14
--	----

Fachbeitrag

Hufrehe	15
---------	----

Fahren

Etrusker – Fahren	18
Gratulationen Fahren	19
Gratulationsliste allgemein	20
Kleinanzeigen	20
Impressum	20



Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 31. Oktober 2015 ab 13h

im „zum Bräu“ in Enkering

TOP 1 Beitragserhöhung wegen des gestiegenen BV-Anteils

Der Mitgliedsbeitrag wird ab 2016 wie folgt erhöht:

Einzelmitglied: von 38,00 € auf 40,00 €
Familien: von 43,00 € auf 46,00 €
Jugendliche: von 13,00 € auf 14,00 €
Vereine bis 50 Mitglieder: von 63,00 € auf 66,50 €
Vereine über 50 Mitglieder: von 113,00 € auf 116,50 €

Begründung:

Der Bundesverband hat auf der Bundesdelegiertenversammlung die Erhöhung der Umlage der Landesverbände – aus unserer Sicht völlig unnötig und gegen unsere Stimmen – beschlossen. Um diese Umlage bezahlen zu können und weiterhin unsere Dienstleistungen und Arbeiten unverändert fortführen zu können, ist die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages aus unserer Sicht unumgänglich.

TOP 2 Änderung der Satzung bezüglich der Wahl des 2. Vorsitzenden

Folgende Satzungsänderung wird vorgeschlagen:

In § 9 der Satzung werden im Absatz 1 die Worte, „der aus dem Kreis der Bezirksvorsitzenden gewählt wird“ ersatzlos gestrichen

Begründung:

Der zweite Vorsitzende wird nach der bisherigen Satzung aus dem Kreis der Bezirksvorsitzenden gewählt. Diese Regelung diente in der Vergangenheit einem gewissen Proporz zwischen den Bezirksverbänden im Landesvorstand und sollte ein erfahrenes Mitglied der VFD in den Landesvorstand bringen.

Der Nachteil der Regelung ist aber, dass nur 7 Personen für dieses Amt in Frage kommen. Da die Bezirksvorsitzenden aber zum einen mit ihrer eigenen Arbeit als Bezirksvorsitzende viel Arbeit haben und damit nur eine geringe Zeit für die Arbeit als 2. Vorstand übrigen können und zum anderen derzeit ein Bezirksvorsitzender ohnehin als 1. Vorstand tätig ist, sorgt dies für Schwierigkeiten bei der Wahl des 2. Vorstandes. Da der Proporzgedanke ohnehin berücksichtigt wird und derzeit der Landesvorstand sich aus „fast“ allen Bezirken zusammensetzt und dies auch in Zukunft ohnehin beachtet werden wird, muss eine größere Basis für die Auswahl des 2. Vorstandes gefunden werden, damit in Zukunft genügend Engagement im Vorstand vorhanden ist und Kompromisse entfallen können, die der Arbeit im Vorstand nicht förderlich sind.

Weitere Änderungsvorschläge und/ oder Wünsche bitte bis spätestens 15. Oktober 2015 unter bayern-aktuell@vfd-bayern.de schicken. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden!

TOP 3 Vorstellungen Internetprogramm – Homepage und Facebook

TOP 4 Sonstiges, Wünsche und Anträge

Im Anschluss ab ca. 15h wird uns ein Sattlermeister der ganz alten Schule Rede und Antwort stehen, nach dem Motto: „was die Sattlermeister früher wussten“. Es wird sicherlich sehr unterhaltsam, er liebt sein Publikum und ist darüber hinaus Sattlermeister und international tätiger Sachverständiger.

Außerdem werden wir dieses Mal Einiges aus dem Fundus der Geschäftsstelle zum Verkauf etc. mitbringen!

Diese Themen gehen uns alle an, daher ist es wichtig, dass diese Entscheidungen von vielen unserer Mitglieder mit entschieden und getragen werden!

Ich freue mich darauf, viele der Bayrischen VFDler in Enkering begrüßen zu dürfen und wünsche allen bis dann noch viele schöne Sommertage und Pferde-Erlebnisse!

Björn Rau, 1. Vorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung des VFD-Kreisverbandes München Stadt und Land

am **Freitag, 16.10.2015 um 19.00 Uhr** im „Schinkenpeter“ (Kybergzimmer), Kirchplatz 1, 82041 Oberhaching

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Kreisverbandes
3. Verschiedenes
4. Wahl des Kreisvorstandes
5. Vortrag „Historische Gebisse und Zäumungen“ von Heiner Sauter

Die Vereine werden gebeten, die Einladung am „Schwarzen Brett“ auszuhängen.

Zum Vortrag sind selbstverständlich auch Nicht-Mitglieder bzw. Mitglieder, die nicht dem Kreisverband München angehören herzlich willkommen! Nicht-Mitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von Euro 3,00. Für VFD-Mitglieder sowie für Mitglieder der angeschlossenen Vereine ist der Eintritt selbstverständlich frei.

Anfahrt:

Mit dem Pkw über die A 8 bzw. A 995, Ausfahrt Oberhaching oder mit der S-Bahn bis zur Haltestelle Furth und dann ca. 15 min. zu Fuß.

Mit reiterlichen Grüßen

Susanne Bauer

1. Vorsitzende, VFD-Kreisverband München Stadt und Land

VFD-Freizeitreiter und -Kutschenfahrerstammtisch mit Neuwahlen des Bezirksverbands-Vorstandes Unterfranken

und anschließendem Fachvortrag „Suchtstoff Säumen“ mit VFD- Landesvorsitzenden Björn Rau

Am Freitag, 06. Nov 2015 20.00Uhr in 97447 Gerolzhofen, Restaurant Elia, Schallfelder Straße 50,

Zu erreichen: über die Autobahn A3 Ausfahrt Wiesentheid oder A 70 Ausfahrt Schweinfurt, Gerolzhofen. Dann B 286 bis Gerolzhofen Süd, weiter in der Berliner Straße bis Schallfelder Straße. Im Erdgeschoß Fitnesscenter im Nebenzimmer Restaurant Elia.

Vor dem Vortrag findet Neuwahlen für den Bezirksvorsitzenden, Stellvertreter und Schriftführer/Pressewart statt. VFD- Ausweis bitte mitbringen. Alle Freizeitritter und -fahrer sind bei freiem Eintritt eingeladen.

Infos zur Veranstaltung und zu weiteren Aktivitäten der VFD gibt's bei:

Eberhard Reichert, Steigerwaldstr. 7, 97497 Dingolshausen, Tel 09382/319914 abends, e-mail: eberhard.reichert@gmx.de



Vorstandsreport

Wie angekündigt gibt's auch in dieser Ausgabe wieder eine kleine Rubrik „Vorstandsreport“, in dem wir euch kurz zusammen gefasst über laufende Projekte, geplante Entwicklungen und sonstige aktuelle Aktivitäten informieren werden.

Gern nehmen wir wieder eure Anmerkungen, Kritiken, Fragen etc. auf und diskutieren sie in unserer nächsten Sitzung. Bitte schickt eure Mails an die Redaktionsadresse der Bayern Aktuell: bayern-aktuell@vfd-bayern.de

Das haben wir also in unserem letzten Treffen thematisiert:

- Es gibt sie nun: unsere eigene VFD Bayern-Facebook-Seite! Unter <https://www.facebook.com/vfdbayern> könnt ihr uns ab sofort momentengenau in facebook-Manier kontaktieren – beobachten – weiterempfehlen! Schaut einfach mal rein! Betreuer sind Carola Smyrek und Holger Suel
- Bei eurer Termin-Eingabe in die VFD-Bayern-Seiten seid ihr nun auf den Bund vernetzt, so dass ihr nur noch einmal alles eingeben müsst und damit ist es auch schon überall drin!
- Wir haben auch insgesamt unsere Internetseite aktiv in Bearbeitung – schaut doch ab und zu mal rein – sie lebt! Gerne könnt ihr auch dazu beitragen und immer wieder selbst aktuelle Beiträge reinsetzen!

• Wir haben zwei neue Beauftragte bestätigt: Tina Boche übernimmt das Ressort Säumen und Carl-Hans Recker das Thema „Orientierung, Kartenkunde, GPS“. Mehr über die beiden lest ihr in den Beauftragten-Vorstellungen in dieser Ausgabe der Bayern Aktuell.

• Nina Sagstetter hat ihre Rittführer-Beauftragung zurückgegeben – es wird dringend jemand Neues gesucht! Wenn jemand Lust und Zeit hat, sich hier aktiv für uns und die VFD zu engagieren, melde sie/ er sich bitte bei uns oder direkt bei der Sportwartin sportwart@vfd-bayern.de

• Da wir die Mitgliedsbeiträge an die Forderungen des Bundesverbandes anpassen müssen und auch nach dem Motto „nach der Wahl ist vor der Wahl“, haben wir uns geeinigt, dass wir dazu eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen sollten – eine Einladung dazu findet ihr ebenfalls in dieser Ausgabe auf Seite 3.

Gerne nehmen wir eure Anregungen und vor allem auch Angebote zur aktiven Mitwirkung entgegen: Wer hat Zeit, Lust und Qualifikation, uns (ehrenamtlich) aktuelle z.B. al Rittführerbeauftragte/r zu unterstützen? Es macht garantiert Spaß und ihr habt Kontakte zu vielen engagierten Pferdeleuten in Bayern!

Traut euch und meldet euch bei uns: Bayern-aktuell@vfd-bayern.de!

Viele Grüße

Eure Vorstände Bjørn, Peter, Franziska, Günter und Annette

Vortrag am Stammtisch des Regionalverbands Freising: VFD-Workshop „Was tun, wenn's kracht?“ in Eching

Wir kenne sie alle: Konflikte, Streitereien oder auch nur genervte Blicke – kaum eine Stallgemeinschaft oder Reitergruppe kommt ohne sie aus. Denn jede Gruppe muss sich erst finden und auch in längeren „Beziehungen“ gibt es immer wieder etwas, was die anderen tierisch nervt. Diese Tatsachen kann auch Manuela Richter-Meyer, Kommunikationstrainerin und IHK-Business Coach, nicht ändern. Aber sie weiß Wege, wie sich diese Konflikte konstruktiv lösen lassen.

Aus diesem Grund hatte Andrea von Kienlin, Vorsitzende des VFD-Regionalverbands Freising, Dachau und Pfaffenhofen, die Fachfrau zu einem Vortrag beim Juni-Stammtisch eingeladen. Mit Humor, Elan und fundiertem Wissen führte Manuela Richter-Meyer die Reiter dann über Selbsttests und Kleingruppenarbeit an das HBDI-Modell heran. Darin werden die vier Denkstile erklärt, die bei jedem Menschen unterschiedlich stark ausgeprägt sind.

Und da klärte sich dann auch die Frage, die uns immer wieder beschäftigt: Warum verhält sich mancher eigentlich so seltsam, während andere „ganz normal“ sind? Weil die einen ein für mich verständliches Denkmodell leben, die anderen eben ein gegensätzliches. Diese Erkenntnis war der erste Schritt. Genauso wichtig ist es aber, die unterschiedlichen Denkmuster zu akzeptieren und das eigene Verhalten als Reiter, Rittführer oder Stallbetreiber danach auszurichten, möglichst die Vertreter aller Denkmodelle mit einzu-

beziehen. Das ist gar nicht so leicht.

Ein Beispiel aus Sicht des Rittführers: Der organisatorische Typ liebt eine detaillierte Rittvorbesprechung mit genauen Uhrzeiten und einem Blick auf die topografische Karte. Währenddessen ist der experimentelle Typ auf Abenteuer aus und von solchen Ansagen eher genervt als begeistert. Dem fühlenden Typ ist es besonders wichtig, dass es Mensch und Pferd gut geht und die Harmonie in der Reitgruppe stimmt. Für diese Gefühlsduselei hat der rationale Typ wenig Verständnis. Er hat einen schönen Ritt gebucht, alle sind da und dann kann es ja jetzt endlich losgehen.

Der unheimlich interessante und praxisorientierte Kurz-Workshop von Manuela Richter-Meyer hat ohne Zweifel Lust auf mehr gemacht. Sollte sich eine Gruppe finden, die an einem Tages- oder sogar Wochenendseminar interessiert wäre, so würde der Regionalverband gerne eine entsprechende Veranstaltung organisieren. Wer sich dafür interessiert, meldet sich bitte bei der Vorsitzenden des Regionalverbands unter andrea@vkienlin.de.

Verena Eckert

MUSS DAS DEN NUN WIRKLICH SEIN?

Wir diskutierten mit der erweiterten Vorstandsschaft, ob der ab 2016 gesteigerte Bundesanteil wirklich nicht aus unserem Bayernbudget bezahlt werden könnte. Wir meinen NEIN, denn uns fehlen dann jährlich ca. 12.500 € für unsere vereinseigenen Projekte.

Wir hatten uns ja im Vorfeld gegen die Erhöhung des Bundesanteils auf der BUDEL (Bundesdeligiertenversammlung) ausgesprochen, wurden aber letztendlich nicht angehört und überstimmt. Auch der erneute Versuch in diesem Jahr, die 2015 beschlossene Erhöhung rückgängig zu machen, konnte unsererseits nicht durchgesetzt werden. So bleibt uns nichts anderes übrig, als dieses Jahr eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, um im kommenden Jahr die entsprechenden Rücklagen bilden zu können.

Dann wäre noch unsere Satzungsänderung zu Wahl des Zweiten Landesvorsitzenden, dessen Beschränkung auf einen der sieben Bezirksvorsitzenden unserer Meinung nach nicht mehr praktikabel ist. Sofern diese Änderung beschlossen wird, kann sich dann jeder für dieses Amt zur Wahl stellen. Lassen wir doch den „Souverän“ entscheiden!

Natürlich wollen wir auch die Gelegenheit nutzen, um uns mit Euch an einen Tisch zu setzen und über die zukünftigen Landesprojekte zu unterhalten. Dass diese Versammlung auch dazu dient, uns wieder einmal persönlich zu sprechen, ist natürlich selbstverständlich. Zum Abschluss unserer Mitgliederversammlung konnten wir einen wahrhaften Sattlermeister gewinnen, der uns nicht nur Rede, sondern auch Antwort steht, nach dem Motto: „Wenn Pferde sprechen könnten!“

Eurer Landesvorstand, stellvertretend Björn Rau

Viele weitere aktuelle und informative Beiträge sind auf unserer Homepage und bei Facebook für euch eingestellt!

Sommerhitze!

Seit Wochen hat es hier bei uns nicht geregnet! Die Temperaturen liegen seit geraumer Zeit in eher mediterranen Höhen und wenns mal nicht die Sonne ist, dann trocknet der Wind hier die Böden aus. Meine Jungs stehen meist in ihren Boxen, knabbern etwas Heu und warten, dass es abkühlt – auf der Wiese steht auch sowieso nur das Heu am Halm – da zieht es keinen wirklich raus! Am schönsten für uns ist es jetzt früh zum Sonnenaufgang: Die Bremsen schlafen noch, die Luft ist angenehm und das ist so die Zeit, wo wir auch was miteinander machen: das ist das frühe Aufstehen allemal wert! Und immer wieder fahre ich dann tagsüber an Ställen – oder eher Weiden – vorbei, wo die Pferde ohne Schutz, manchmal sogar ohne Wasser, auf den verstepten Wiesen stehen. Da frag ich mich dann schon, hat hier jemand was nicht mitbekommen?

Aber auch in Ställen, wo die Pferde nach menschlichem Ermessen gut behandelt und erfrischt werden – da seh ich dann, wie eimerweise oder direkt aus dem Schlauch den armen Kerlen das Wasser schlagartig über den Rücken gekippt wird! Kaltes Wasser – das muss meinem Liebling doch richtig gut tun! Stopp – nein, das tut es nicht: So eine plötzliche kalte Dusche ist doch auch für uns nicht angenehm! Auch Pferde haben einen Organismus: der Kreislauf zuckt, die Muskulatur verkrampft! Bitte – im Interesse der Gesundheit der Reitpartner – bitte etwas temperiertes Wasser verwenden und langsam von den Beinen aufwärts anfangen! Dann ist das gut Gemeinte auch gut umgesetzt!

Annette Dokoupil-Gutensohn

Im Juli war eine Erfolgsmeldung für die VFD im Fränkischen Tag, der Regionalzeitung in der Fränkischen Schweiz

Das Ausreiten in die Natur der Fränkischen Schweiz erfreut sich bei Freizeitreitern steigender Beliebtheit. Diesem Trend folgend haben Gaststätten und Bierkeller in der Fränkischen Möglichkeiten geschaffen Pferd und Reiter während einer Rittpause zu bewirten. Zwei davon erhielten nun von der Vereinigung der Freizeitreiter und Fahrer (VFD) die Auszeichnung „Pferdefreundliche Gaststätte“.



Die Vorsitzende des Kreisverbandes Forchheim, Katja Drechsel, übergab Familie Hopfengärtner mit ihrer Gaststätte „Zu den drei Zinnen“ in Großenhohe sowie den Familien Deuerlein und Braun vom Wölfersdorfer Biergarten bei Hiltpoltstein die begehrte Plakette.

Katja Drechsel

Anzeige

anwaltskanzlei

Sommer

Reitbahn 1
91522 Ansbach

Tel: 0981 - 97 22 59 0
Fax: 0981 - 97 22 59 19

www.rechtsanwaeltin-sommer.de info@rechtsanwaeltin-sommer.de



Bayern Aktuell

Goldene Ehrennadel für Fred Rai

Für seinen unermüdlichen Einsatz und all das Gute, das er durch seine zahlreichen Aktivitäten und Veröffentlichungen für seine Freunde, die Pferde erreicht hat, wurde Fred Rai posthum die der Goldenen Ehrennadel VFD-Bayern verliehen.

Annette Dokoupil-Gutensohn

Es geht weiter mit der VFD in Unterfranken

Nach dem Rücktritt der bisherigen Bezirksvorstandschaft und der Kreissprecher Würzburg/Mainspessart wurde eine kurzfristige Unsicherheit bezüglich Fortbestand überbrückt. Die letzten gut besuchten VFD- Freizeitreiter und –Fahrer Stammtische und Zusprüche aus Würzburg, Kitzingen und Schweinfurt sind für uns Kreissprecher Ansporn zu weiterer VFD-Arbeit. Ich habe mich auch deshalb bereit erklärt bis zu Neuwahlen den Bezirk Unterfranken kommissarisch zu betreuen. Meine Ansprechdaten findet Ihr im Jahrbuch 2015. Zwischenzeitlich hat die frühere Rechtsbeirätin Susanne Bauer zugestimmt, die Wegerecht- Interessenvertretung Unterfranken wieder wahrzunehmen. Insoweit sind wir handlungsfähig.

Wer Interesse hat an ehrenamtlicher VFD- Arbeit oder die Stammtischleitung in Würzburg übernehmen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Eberhard Reichert

Und immer wieder Jakobs-Kreuz-Kraut!

Die Zeit drängt, weil sich das giftige Kraut in Kürze aussäen wird. Wo auch immer noch das Kraut auftaucht und noch blüht: alle die Augen auf halten und mit helfen. Es muss unbedingt verhindert werden, dass sich die für Weidetiere und über Milch und Honig auch für den Menschen giftigen Pflanzen, noch weiter ausbreiten. Die Samen fliegen wie Löwenzahn und die Pflanzen sind größtenteils schon abablühen – wobei dieser Aufruf auch in den kommenden aktuell bleiben wird.

hier gibt's wichtige Infos:

http://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/ips/dateien/1_j__rdens_jkk.pdf

<http://www.ak-kreuzkraut.de/>

<http://www.br.de/service/suche/suche104.html?query=kreuzkraut>

Die VFD ist bereits Mitglied im AK Kreuzkraut. Info-Abende an Stammtischen etc. über Kreuzkräuter wären sicher sinnvoll. Bitte leitet die Links an Pferdebesitzer und Reiter weiter die ihr kennt, damit möglichst viele Bescheid wissen und mit helfen, dass in den nächsten Jahren diese Gefahr vor allem für unsere Pferde abnimmt!

Gabriele Kittl

JAKOBSKREUZKRAUT
„SenecioJacobaeaJacobaea“ von Christian Fischer.
Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia
Commons - <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:SenecioJacobaeaJacobaea.jpg#/media/File:SenecioJacobaeaJacobaea.jpg>

An alle Pferdefreunde in und um Rosenheim – infektiöse Anämie!

Leider gab es im Juli drei Fälle infektiöser Anämie im Landkreis Rosenheim. Sollten Euch über die lokale Presse weitere Fälle bekannt werden, informiert mich bitte, damit ich es über unseren Kreisverbands-Verteiler zeitnah bekanntgeben kann.

<http://www.rosenheim24.de/rosenheim/mangfalltal/bad-feilnbach/pferdekrankheit-sperrbezirk-feilnbach-5268414.html>

Susanne Bauer, VFD Kreisverband München

Infektiöse Anämie auch in der Oberpfalz

Die Mittelbayerische Zeitung berichtet am Donnerstag, 05.08.: Schwandorf. Die Pferdeseuche „Equine infektiöse Anämie (EIA)“ hat die Oberpfalz erreicht. Am Dienstag wurde ein Pferdehof im Landkreis Schwandorf gesperrt. Dort war bei zwei Tieren eine Infektion mit dem Virus festgestellt worden. Die Pferde wurden am Mittwoch getötet.

Quelle: <http://www.mittelbayerische.de/>

Die Americana steht „vor der Tür“

Hier noch einmal ein Hinweis auf die VFD-Veranstaltungen auf der Americana: Es gibt Workshops, einen Sternritt und natürlich auch einen Messestand! Wir freuen uns auf viele, viele Teilnehmer und Interessenten! Es wäre schön, wenn ihr nochmal kräftig Werbung für die VFD und die Kurse auf der Americana machen könntet.

Das Anfordern von Flyern zum Auslegen ist übrigens kostenfrei!

Franziska Schwab, Sportwartin





Bayern Aktuell

ASGROUND® – REITEN ZU JEDER JAHRESZEIT

365 Tage: Keine Pfützen, kein Frost, kein Staub

Die sortenreinen synthetischen Teppichflocken von AS-ground® verändern ihre physikalischen Eigenschaften nicht. Das Wasser läuft durch die obere Tretschicht und den darunter liegenden Schotter hindurch in das Erdreich bzw. zur Seite hinaus. So kann sich kein Wasser stauen und Pfützen bilden sich erst gar nicht.

Das synthetische Material zerreibt sich nicht – es staubt also nicht. Es ist nicht hygroskopisch, d.h. es saugt weder Wasser auf noch gefriert es. Ob im regenreichen Frühjahr und Herbst, im trockenen Sommer oder im frostigen Winter (bei leichtem Schnee) – Sie können 365 Tage im Jahr auf Ihrem ASground® reiten.

Lange Lebensdauer

ASground® wird unter dem Gewicht des Pferdes komprimiert und dehnt sich anschließend wieder in seine Ursprungsform aus. Er behält seine einmal angelegte Struktur. Der Boden bewahrt nicht nur seine Elastizität, sondern ist extrem langlebig, da er seine physikalischen Eigenschaften nicht verändert. Er verliert weder an Qualität noch verrottet er. Eine Erneuerung der Tretschicht alle paar Jahre entfällt.

Mehr Elastizität und Schwungentfaltung

Im Gegenteil: Ein ASground® Reitplatzbelag wird durch starkes Bereiten nicht schlechter, sondern sogar besser. Denn das Material setzt sich, die einzelnen Fasern greifen immer mehr ineinander und bilden so eine feste, aber federnde Matte. Der Hufschlag tritt sich gar nicht erst aus.

Die Pferde entwickeln nicht nur mehr Schwung, der Boden ist auch schonender für Sehnen und Gelenke. Dabei spielt es keine Rolle, ob auf dem Boden Dressur geritten, gesprungen, longiert, voltigiert oder Western geritten wird. Selbst Fahrern gefällt unser Boden ausgesprochen gut, da ASground® durch die raue Oberfläche leicht abbremsst und die Kutsche somit nicht auf die Pferde auffahren lässt.

Bodo Klopsch - ASground



Anzeige



ASground®
All-Season Riding Ground

Der einzige synthetische Reitboden

- aus 100 % Tuftingware
- mit Europäischer Patentschrift
- mit Unbedenklichkeitszertifikat der Boden- und Trinkwasserschutzverordnung



Genießen Sie den geringen Pflegeaufwand und die Langlebigkeit des Materials. Schonen Sie die Sehnen und Gelenke Ihrer Pferde. An 365 Tagen im Jahr. Ohne Pfützen, Frost, Staub und wässern.

Bodo Klopsch ist der Erfinder des sortenreinen und synthetischen Reitbodenbelag und Entwickler des Swingground-Systems, heute ASground®.



ASground GmbH · Weinbergstraße 17 · D-91472 Ipsheim · bodo.klopsch@asaround.de
+49 (0) 98 46-9 76 97 92 · www.asground.de

Beauftragte der VFD Bayern

Carl Hans Recker - Orientierung, Kartenkunde, GPS

Abseits der Straßen war ich in vielen Gegenden und Ländern unterwegs, meist zu Fuß aber auch mit Pferd und Fahrrad. Wenn dann der Rucksack über 20 kg wiegt, muß die Navigation stimmen – man will sich keine ungeplanten Umwege erlauben. So habe ich gelernt, mich in den verschiedenen Landschaften und dem unterschiedlichsten Kartenmaterial zurechtzufinden.

Inzwischen bin ich mehr mit dem Pferd unterwegs, habe die Ausbildungskurse der FN zum Wanderreitführer absolviert und beteilige mich an der Ausbildung für Wanderreiter, bevorzugt mit den Themen Orientierung und Rittplanung. Hinzu kommen alle Fragestellungen, wenn man für die Orientierung GPS-Geräte und digitale Karten zu nutzen möchte. Mit diesen technischen Möglichkeiten ist eine wesentliche Erleichterung der Navigation verbunden und sie haben zudem den Vorteil, Wanderreitstrecken einfach zu dokumentieren und mit anderen Reitern auszutauschen.

Dieses Wissen möchte ich gern zur Verfügung stellen, egal ob jemand Karte und Kompaß bevorzugt oder ein GPS nutzen möchte. Aber letztendlich sind die Orientierungsfähigkeiten nur die Voraussetzungen für die positiven Erlebnisse des Wanderreitens. Das ist mein eigentliches Motiv: mehr Mitglieder zum Wanderreiten zu verleiten und die Hürde der Planung und der Orientierung, möglichst niedrig zu gestalten.

Meine Aktivitäten möchte ich an folgenden Punkten ausrichten:

- Ausbildung und Koordination von Ausbildungsmaßnahmen zum Thema Orientierung, Rittplanung und GPS-Nutzung im Landesverband.
- Geografische Informationen sammeln und veröffentlichen, die für die Planung von Wandritten oder dem Reisen mit Pferden wichtig sind: Wanderreitstationen, Reitverbote, pferdefreundliche Gaststätten, wo kann man mit Pferden ins Wasser,
- Den Austausch von Wanderritt-daten als gespeicherte GPS-Tracks intensivieren.
- eine realistische Einschätzung schaffen, was GPS-Geräte vermögen und wie sie für das Reiten (Fahren, Säumen ...) genutzt werden können.
- Spezifisches und tiefergehendes Wissen über die Technik für Interessierte und Spezialisten zur Verfügung stellen.
Ich freue mich über eine intensive Zusammenarbeit und wünsche mir viele Anregungen und Fragen zu den genannten Themen.
Carl Hans Recker



Carl Hans Recker

Jutta Hahn - Pferd und Hund

Ausgeglichene Ritte mit Ihrem Reitbegleithund

Die Herbstzeit rückt unwiderruflich näher, die Bremsen und Mücken verschwinden langsam und die Zeit für entspannte Ausritte bei angenehmen Temperaturen sind in greifbarer Nähe. Erholung und Entspannung in der Natur suchen viele Menschen. Dies mit seinem Pferd zu genießen und nebenbei noch den Hund mitzuführen, davon träumen viele Reiter.

Um ein harmonisches Miteinander zu garantieren bedarf es Wissen und Können. Unter harmonisches Miteinander versteht sich nicht nur das Pferd, der Hund und der Reiter, sondern auch all die anderen Erholungssuchenden, die Natur und die Ruhe genießen wollen. Bevor wir den Hund mit ins Gelände nehmen, müssen verantwortungsbewusste Menschen das Können von sich, dem Pferd und dem Hund überprüfen.

Das Pferd sollte sich einhändig reiten lassen und Verkehrssicher sein. Entspannte Ausritte sollten möglich sein, ohne das der Mensch ständig 100 % seine Aufmerksamkeit auf das Pferd lenkt. Die soziale Kompetenz eines Menschen ist enorm wichtig. Nicht nur gegenüber seinen Tieren, sondern auch gegenüber den anderen Erholungssuchenden. Der Hund muss soweit kontrollierbar sein, das er auf Zuruf kommt, beim Reiter bleibt und sich auf Kommando vom Pferd aus anleinen lässt. Hunde, die sich zu weit vom Reiter entfernen, andere Hunde, Jogger oder Radler überschwänglich begrüßen oder gar jagen sind nicht geeignet sich mit ihrem Besitzer stresslos im Gelände aufzuhalten.

Die Bindung von Hund und Pferd zum Menschen herzustellen ist eines der weitgreifendsten Herausforderungen. Nicht jeder Hund muss eine abgeschlossene Begleithundeprüfung haben und nicht jedes Pferd muss ein Rittführerniveau erfüllen um ein guter Ausreitpartner zu sein. Ein Hund, der kommt wenn man ihn ruft, der Sitz und Platz beherrscht und andere Mitmenschen in Ruhe lässt, erfüllt weitgehendes den Harmonieanspruch der meisten Menschen.

Genau so, wie ein kontrollierbares Pferd, das ruhig auf einer Stelle stehen kann und freiwillig bei seinem Reiter bleibt, ohne in Panik heim zurennen. Wichtig ist es sich im Vorfeld mit dem Jäger Hund und dem Gejagtem Pferd auseinander setzen. Schon bei diesem Satz muss uns klar sein, dass es nicht selbstverständlich ist, Hund und Pferd zusammen zu führen. Der Vorteil ist, das beides soziale und neugierige Tiere sind, die sich mit Körpersprache verständigen. Das ist einer der Anhaltspunkte an die der Mensch anknüpfen kann, um das Fluchttier Pferd, mit dem Jäger Hund zusammen zu gewöhnen. Um diese Punkte für den Menschen zu verinnerlichen und Hilfestellung zu leisten, ist Ausbildung nötig. Ausbildung ist ein Wort bei dem viele Menschen die Nase rümpfen. Schon wieder lernen, wozu? Es funktioniert doch alles ganz gut.

Ausbildung dient zum Genuss und zwar zu dem Genuss der Natur, des tollen Rittes und des braven Hundes. Ausbildung dient auch dazu Stress- oder Gefahrensituationen zu vermeiden oder unvermeidbares souverän zu meistern. Einer der besondere Anforderungen an den Hund ist es, das Vertrauen zum Menschen zu behalten, obwohl er in einer erhöhten Sitzposition die beiden Tiere delegieren muss. Wer nun Lust bekommen hat in den Genuss eines tollen Ritts zu kommen, aber in diesem Gebiet noch dazulernen und sich weiterzubilden möchte, ist bei der VFD genau Richtig.

Die VFD Vereinigung der Freizeitreiter Deutschlands bietet im Aus-

Bayern Aktuell



Jutta Hahn

bildungsbereich Reitbegleithund fundiertes Wissen und mit abgeschlossener Prüfung die Zertifizierung für Sie und Ihren Hund.

Wir freuen uns auf Sie.

Jutta Hahn

Petra Stegmüller - Reitbegleithundausbildung/Nordbayern Lust auf einen kompromisslosen, flotten Dreier?

Diese provokante Frage wird/würde jeder, der mit seinem Hund ausreitet, gerne mit Ja beantworten.

Doch wie oft hat der Hund dabei mehr Lust und Freude als der Reiter. Ich selbst komme gerade von einem herrlichen Ausritt zurück. Der Hund hatte Spaß, ist jetzt körperlich befriedigt und ich habe zwei



Petra Stegmüller

Fliegen mit einer Klatsche erlegt, denn auch das Pferd war draußen. Nun ja, mit meiner Freundin konnte ich mich nicht ohne Unterbrechung unterhalten, denn ein Auge war immer beim Hund. Und der eine oder andere Plärrer (Schrei) war nötig, um ihn aus seiner Hundeschnuffelwelt zu mir zu holen.

Natürlich weiß ich, dass der Grundgehorsam erhöht werden muss. Aber auch ich habe meine Zwänge. Und wenn man in Zeitnot mehrere Sachen bedienen will, schleicht sich das Eine oder Andere ein.

Jetzt ist aber Schluss damit. Das möchte ich durch hohe Eigenmotivation hinkriegen und deshalb engagiere ich mich jetzt in die Richtung Reitbegleithundausbildung. Und das finde ich nämlich absolut ein

Anzeige

...weil du mir am Herzen liegst!



Unser Tipp
für den
Fellwechsel!

Leinvital

Krümelstruktur

- ✓ schnell und leicht durch den Fellwechsel
- ✓ unterstützt die Verdauung, auch bei Kotwasser
- ✓ kein Aufkochen oder Einweichen nötig

Cornmüsli

mit Apfel

- ✓ mit leckeren Apfelstücken
- ✓ ohne Haferkörner
- ✓ ideal für eiweißempfindliche Pferde
- ✓ zur Weide bestens geeignet

deukavallo 
Natürlich gutes Pferdefutter

Thema für unseren Verband. Damit haben wir der FN gegenüber ein Feld, das sie (noch) nicht bedienen.

Nun höre ich schon: das stimmt so nicht, es gibt den Horse and Dog Trail. Das weiß ich, aber das ist ähnlich wie mit dem S-Dressurpferd. Das funktioniert einwandfrei in der Halle, aber wehe Du willst mit diesem Crack ausreiten! Und so sind die Hunde auch. Was auf dem Übungsplatz schwanzwedelnd funktioniert, ist leider nicht zu hundert Prozent auf den Waldausritt übertragbar.

Ich habe in meiner Jugend Schäferhunde trainiert und eine süddeutsche Meisterschaft gewonnen. Das war für die Hunde bestimmt nicht immer eine Freude. Aber auch da hat sich in den letzten 30 Jahren viel verändert. Nur muss ich sagen, wenn ich meinem Schäferhund gerufen habe, dann ist der damals auch sofort gekommen. Er hat sich nicht erst umgeschaut und abgewägt, ob sich das jetzt auch „rentiert“ bzw. wirklich sein muss.

Aber jetzt bin ich schon in Richtung Hundeausbildung geschweift. Ein Hund der sich mit Leckerlis bestechen lässt, ist natürlich prima. Nur meiner schaut mich an, spuckt es je nach Situation wieder aus und sagt mit Blicken: ist das alles was Du kannst? Hier ist Führungskompetenz gefragt. Genauso wie beim Pferd.

Nun meine Bitte an euch. Ihr könnt mich mit euren Ideen und Anregungen unterstützen. Ob als Hundehalter oder aber auch als Hundetrainer. Ich weiß, es gibt enormen Bedarf. Ich werde dazu die Rubrik Reitbegleithunde auf der VFD-Bayern Seite aktuell halten.

Und ja, ich habe schon Kursblöcke im Kopf. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer es ist, ein Pferd gut zu reiten und mit der wenigen Zeit, die man hat, auch noch einen Hund zu erziehen.

Meldet euch bei mir, ich freue mich auf eine weitere und neue Herausforderung! Und ich bin überzeugt, dass wir mit gut gerittenen Geländepferden und wohl erzogenen Hunden an unserer Seite ein tolles Bild nach außen abgeben werden.

Einstieg : Horse and Dog Trail Kurs mit Heike Geissendörfer am 11. und 12.7.15 in Dinkelsbühl-Lohe.

Petra Stegmüller

info@pferde-unser-leben.de; Tel.:09852-4165



Tina Boche

Tina Boche - Säumen

Geboren im Pferdeland ARGENTINIEN, hatte ich Umgang mit Pferden seit frühester Kindheit. Auf unserer Ranch mit 500 Kühen war Rinderarbeit ein Muss. Neben den Arbeitstieren züchtete meine Mutter Criollos, so dass 3 bis 5 Fohlen jedes Jahr geboren wurden. Es gibt kaum Schöneres, als mit diesen kleinen Wesen die Zeit zu verbringen. Spielend haben wir schon im Kindesalter die Jungtiere bis hin zum ausgebildeten Reitpferd in ihrer Entwicklung begleitet und ohne Druck mit und von ihnen lernen dürfen. Sehr früh hat mich die Intelligenz und ihre Lernwilligkeit erstaunt. Es war mir ein großes Bedürfnis, ohne Strafe, ohne Zwang, ohne Unterwerfung mit ihnen zu arbeiten.

Innenarchitektin bin ich von Beruf, doch blieben die Pferde immer meine große Liebe und wurden schließlich mein Lebensinhalt. Bald arbeitete ich hauptberuflich in verschiedenen großen Ställen als Bereiter und Pferdetrainer. Über 10 Jahre trainierte ich rohe, Ausbildungs- und Korrekturpferde im Ausbildungszentrum für Rai-Reiten in Dasing; rückblickend beläuft sich ihre Zahl auf ca. 1000 Tiere aller Rassen mit jeweils völlig unterschiedlichen Charakteren. Diese vielfältigen wertvollen Erlebnisse, sind ein seltenes Glück, welches mir ermöglicht, aus einem enorm großen Fundus an Erfahrungswerten schöpfen zu können.

Seit 2010 betreibe ich einen eigenen Trainingsstall auf der Markter Burg in Biberbach, nahe Augsburg. Bitless Horsemanship ist mein Konzept im fairen Umgang mit dem Pferd. Die Ausbildung am Boden, unter dem Sattel und auch vor der Kutsche erfolgt ausschließlich gebissfrei und berücksichtigt das individuelle Lernverhalten der Pferde & auch Mulis. Bereits drei Jahrzehnte widme ich mich mit Passion dieser Aufgabe und werde mit vielen schönen Erfahrungen belohnt. Neben meiner harmonischen 7-köpfigen Schulpferd-Herde fühlen sich in meinem großräumigen Offenstallgelände regelmäßig auch die Trainings- und Ausbildungstiere wohl.

Mir ist ein feines Reiten sehr wichtig, deshalb arbeite ich mit dem Schwerpunkt Körpersprache und Verständnis der Psyche des Pferdes, welches meine Schüler (Kinder wie auch Erwachsene) gerne umsetzen. Mein Herz schlägt für das Wanderreiten. Unterwegs in Freiheit und Natur fühle ich mich mit meinen Pferden am wohlsten. Tages- bis Wochentouren stehen regelmäßig in meinem Terminkalender. Keine Frage, ein Packtier ist hier ganz selbstverständlich immer mit von der Partie, um den bescheidenen Luxus zu transportieren.

Das Highlight zu Beginn jeden Jahres, ist die Säumertour durch die Anden Südamerikas im Februar. Wir starten in Mendoza und klettern mit unseren Andencriollos und Mulis bis an die Grenze zu Chile. Völlig unabhängig von den gewohnten Annehmlichkeiten, haben wir nur das dabei, was wir wirklich brauchen. Adieu Zivilisation; kein Strom, kein festes Dach über dem Kopf, kein Heißwasser, kein Handy. Und es tut so gut sich selber zu finden und eine ganz besondere Beziehung zu seinem Tier und der Natur aufzubauen. Zusammen mit Bjørn Rau habe ich 2013 die SÄUMER AKADEMIE gegründet. Viele Kurse und Wandertouren haben seit dem stattgefunden. Wir unterstützen Säumereinsteiger mit Rat und Tat und bringen aktive Säumer in unseren internationalen Säumertreffen zusammen.

QUALIFIKATIONEN:

Instruktor Säumen

Rittführer und Übungsleiter Wanderreiten VFD

Reitlehrer und Pferdetrainer RAI

Trainer „C“ Fahren FN

Übungsleiter Fahren VFD in Annerkennungsverfahren

Der rote Faden

Der „ROTE FADEN“ im Beisammensein mit unseren Freizeitpartner.
SIMPLY FAIR im Dialog mit unserem vierhufigen Freund.
Der Beginn einer losen Gedankenreihe über die Suche nach dem Glück!

Das Ziel FEINE HÄNDE ist nur über einen sensiblen Dialog mit unserem Partner Pferd zu erreichen. Feine Hände sind der Baum, der später die Früchte tragen soll. Aber wie steht es um seine Wurzeln? Wie finde ich die Grundlagen einer feinen Kommunikation? Wie können mein Pferd und ich einander zuhören und uns mitteilen? Wie erreichen wir ein harmonisches Miteinander?

Im Zeitalter des medialen technokratischen Überflusses bleibt die Natur des Pferdes oft auf der Strecke. Die alltägliche Werbeflut trübt die Sicht auf das Essentielle.

Futter, Zusatzfutter, Pülverchen, Homöopathie, Osteopathie, Ausrüstung, dieser oder jener Trainer, hier ein Buch und da das Video (ganz wichtig), alles zum Wohle unseres Pferdes, Mulis oder Esels.

Ein Tierquäler, wer hier nicht mithält? Unser Tier aber will als Ganzes behandelt und wahrgenommen werden. Es ist und bleibt – wie von der Natur in mehreren Millionen Jahren entwickelt – ein Wanderwild, ein Beutetier, das sein Heil in der Flucht nur allzu schnell suchen kann.

Deswegen, und bevor wir die Symptombehandlung angehen, ist ein Besinnen auf die Grundbedürfnisse das Wesentliche. Artgerechte Haltung, das hat jeder längst gehört, davon wird überall gesprochen und geschrieben finden wir auch eine Menge. Als Trainer bin ich immer wieder aufs Neue erstaunt über die vielen ABERS, die auf diesem Gebiet vorgebracht werden.

Der Besitzer befürchtet Verletzungen, ein kurzer Weg zum Stall wird einer naturnahen Unterbringung vorgezogen, und da ist ja auch noch das Wetter, zu heiß, zu kalt, zu nass, zu steil, zu grün, zu....

Ach nee, in der Box da ...! Ist es dunkel, eng und riecht nach Ammoniak. Ein Wohnklo sozusagen. Wer kennt nicht dieses schreckliche Gefühl der verordneten Bettruhe, wenn man sich eigentlich fit fühlt? Kein Glücksgefühl, eher sehr frustrierend.

Ist es uns wichtig, dass unser Pferd uns zuhört und bereit für einen Dialog ist, so muss es seine angeborenen Bedürfnisse befriedigen können und wir müssen ihm dies auch ermöglichen. Dieser Dialog findet nicht erst im Sattel oder auf dem Bock statt, sondern er beginnt in den ersten Sekunden unserer Begegnung. Bevor mich meine Pferde sehen, wiehern sie schon auf der Koppel und heben die Köpfe aus dem Gras, weil sie mein Auto kennen. Sie sprechen schon mit mir: Tina, wir haben dich erkannt.

Unsere Fellnasen sind Quasselstrippen und diesen nonverbalen Dialog müssen wir Menschen oft über Jahre lernen. Unsere Wahrnehmung muss aufs äußerste verfeinert werden, unsere Sensibilität ist gefragt. Es bedarf großer Erfahrung, um nicht von Fehlinterpretationen –falsch- geleitet zu werden.

Das Tier, mit dem ich mir eine Kommunikation wünsche, muss zufrieden sein, ausgeglichen und aufmerksam.

Wir müssen freundlich und positiv gestimmt den Kontakt aufnehmen und einen Plan unseres gemeinsamen Tuns haben. Der Mensch sollte eine positive Ausstrahlung besitzen, einen Plan oder Ablauf des

gemeinsamen Unternehmens haben. Auch das WO spielt eine nicht gerade unwichtige Rolle. Am besten geeignet ist ein entspannter Rahmen in einer ruhigen Umgebung.

Der „ROTE FADEN“ soll in den kommenden Ausgaben von Bayern Aktuell einen Gedanken Stubser an Reiter, Säumer, Fahrer und in allgemeinen Besitzer von Pferden, Mulis und Esel sein.
Tina Boche

GUTENACHTLEKTÜRE:
Magali Delgado & Frédéric Pignon: „Achtung, Respekt und Würde“

Simply Fair Concept
SÄUMER AKADEMIE

Dann wird es uns wunderbarerweise möglich sein, einander wirklich zu verstehen.

Stichfrei®
BREMSEN- UND MÜCKENSCHUTZ
Animal



BALLISTOL®
SEIT 1904

Es wirkt!

- ✓ **Schützt zuverlässig vor Mücken (u. a. Kriebelmücken), Pferdebremsen, Zecken ...**
- ✓ **Beugt Auslösen des Sommerzeems vor**
- ✓ **Schützt bis zu 8 Std.**
- ✓ **Pflegt und schützt die Haut Ihres Tieres**
- ✓ **Dermatologisch mit „Sehr Gut“ getestet**

BALLISTOL Animal zur Fell-, Haut-, Ohren-, Hufpflege und noch viel mehr.



www.ballistol.de

Drei Tage im Böhmerwald – Eine Saumwanderung in Tschechien

Eine wunderbare Gelegenheit beim Schopfe gepackt! Drei Tage Böhmerwald mit vier Tragtieren, vier Menschen und dem gesamten „Hausstand“, Hund inklusive.

„Die Freiheit nehm' ich mir!“ Ist das nicht ein Satz aus der Werbung? Jedenfalls, wir haben die Möglichkeit genutzt, unsere Tragtiere mit den Annehmlichkeiten zu beladen, die ansonsten im Rucksack keinen Platz mehr gefunden hätten. Herrliches Säumerwetter, keine fleischliebenden Insekten unterwegs und nur tröpfchenweise anderen Naturliebhabern begegnet. Was wollten wir mehr?

Die Wanderung ging rund um den Čerchov, den höchsten Berg des Böhmerwaldes, den die Tschechen Český les nennen.

Das Bepacken der Tiere dauerte anfangs seine Weile, denn die beiden Pferde wurden zum ersten Mal gepackt – und das wurde mit Ungeduld von Seiten der beiden Novizen aufgenommen. Honey, unser Profimuli, zeigte den anderen, wie man sich ordentlich anstellt und irgendwie haben sie sich dann diese Ruhe abgeschaut. Die Mitwanderer hatten schon eine Ausbildung in der Säumer-Akademie genossen und konnten ihr Wissen jetzt unter Beweis stellen. Die Knoten waren bald keine Herausforderung mehr, wenn auch der Diamond Hitch, der Netzknoten, noch nicht ganz so geläufig zu legen war. Die Ladung war gut verstaut und die Tiere hatten zwar viel Volumen, aber keine wirkliche Last zu tragen. Da fielen auch die Rotweinflaschen nicht so sehr ins Gewicht, zumal wir uns redlich bemühten, unsere Tiere alsbald von dieser speziellen Last zu befreien. Globuli wurden am nächsten Tag großzügig verteilt und so war die Marschordnung dann nach dem ausgiebigen Frühstück wiederhergestellt.

Ein Problem hatten wir allerdings und das war das unbändige Tempo der Mulis, das selbst einen annähernd Zwei-Meter-Menschen mit seinen Giraffenbeinen herausforderte. Es wurde aber alsbald gelöst, denn wir mussten uns diesem Diktat einfach unterwerfen. Das Stakato der Hufe half uns hier den Tritt zu finden. Übrigens, zu meiner besonderen Freude war keines der Tiere beschlagen. Die vorzügliche Hornqualität der Hufe hat selbst die teilweise geschotterten Wege scheinbar unbeschadet überstanden. Von den Mulis war ich das ja gewohnt, von Haflingern ist es auch bekannt, aber dass auch der Lippizaner dies schafft: Hut ab vor dieser Zucht!

Am Ende unserer Reise, mit zwei herrlichen Zeltübernachtungen in freier Natur, wurde ich noch belohnt durch einen Hinweis auf einer Tafel auf einem einsamen Waldpfad – in zwei Sprachen wurde darauf hingewiesen, dass wir uns auf historischen Saumpfadern bewegen.

Na also, geht doch!

Björn Rau
www.saeumer-akademie.de



1. Stammtisch Wanderritt des VFD-Regionalverband WM/SOG/LL



Am 17.05.2015 fand der 1. Stammtischwanderritt des VFD-Regionalverband WM/SOG/LL statt.

30 Reiter trafen sich mit ihren Pferden, vom Haflinger über Muli bis hin zum Kaltblut, beim Biomichlhof in Peißenberg wo sie als Erstes mit Kaffee und einer großen Auswahl an Kuchen begrüßt wurden. Alle wurden mit einer Karte mit Wegennetz vom Sart über Mittagsstation zum Ziel ausgestattet. Die Strecke wurde zusätzlich am Vortag von der Familie Sendl und Illich mit Wegweiser beschildert.

Nach der kleinen Stärkung startete jeder für sich oder in kleinen Gruppen in Richtung Oderding, an Weilheim vorbei nach Weizacker. Von hier aus führte der Weg durch den Wald und über Wiesen zur Mittagsstation nach Paterzell zum Gasthof Eibenwald wo eine eigene Speisekarte für die Wanderreiter bereitgestellt wurde. Ein Essen nach Wahl plus Getränk war natürlich im Startpreis beinhaltet. Die Pferde konnten an einem zwischen zwei Traktoren gespanntem Seil oder an Bäumen fest gebunden werden. Damit nichts passiert wurde extra eine Pferdewache gestellt.

Der Zweite Teil führte über herrliche Wald- und Wiesenweg wieder zurück nach Peißenberg. Die gesamte Reitstrecke betrug ca. 24 km und wer es geschafft hat (natürlich alle) bekam eine schöne, von Helmut Waxenberger gestaltete Erinnerungsplakette. Als krönender Abschluss des Tages wurden dann alle Wanderreiter, Organisatoren, Helfer und natürlich Stammtischteilnehmer zum Grillen beim Biomichl eingeladen.

Als Fazit kann gesagt werden, dass der erst Stammtisch-Wanderritt von allen Teilnehmern als toll und gelungen bezeichnet wurde. Eine Wiederholung im kommenden Jahr wurde ausdrücklich gewünscht. Einen besonderen Dank ist auszusprechen an die Hauptorganisatoren Dr.med vet. Susanne Aloe, Jürgen Schäffer und Michael Sendl den Bauern Albrecht aus Oderding, Marx aus Paterzell und Schwaller aus Peißenberg welche ihre Wiesen zum Durchreiten zur Verfügung gestellt haben.

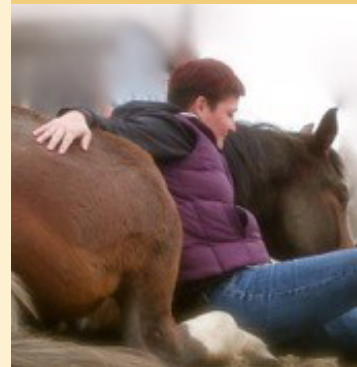
Andreas Dümper, Schriftführer des VFD Regio-Verbands WM/SOG/LL



Anzeige

Tanja Schiller

Osteopathie für Tiere
Natural Horsemanship Training
Tel. 0179 29 888 08
tanja@tanjaschiller.de



- Osteopathie
- Physiotherapie
- Horsebodyforming
- Faszienbehandlung
- Natural Horsemanship Unterricht und Training

www.tanjaschiller.de



Live-Reportage von Florian Wagner

ABENTEUER DEUTSCHLAND: Mit dem Pferd von der Zugspitze nach Sylt

In jedem gezähmten Pferd lodert noch ein Funke Wildtier, trotzdem – oder vielleicht genau deshalb, liebt Florian Wagner das Leben im Sattel. Auf seiner 1700 Kilometer langen Reise quer durch Deutschland hat Florian viele magische, aber auch unberechenbare Momente erlebt: Einmal, als er unbedacht seine Provianttüte aus der Satteltasche zieht, schrickt sein Pferd auf und prescht mit ihm in ein Weizenfeld ... Mit sechs Pferden, vier Freunden und einem Hund durchquerte Florian Wagner Deutschland – von der Loisach am Fuß der Zugspitze bis in den Norden nach Sylt. 65 Tage auf dem Sattel. Sie galoppierten im Morgengrauen, zelteten an Seen und erlebten Deutschland von einer wildromantischen Seite.

Daraus entstanden ist der Bildband „ABENTEUER DEUTSCHLAND – mit dem Pferd von der Zugspitze nach Sylt“, ein einmaliger Erlebnisbericht über Deutschland vom Sattel aus. Die schönsten Aufnahmen und Geschichten zeigt Florian Wagner in der Vortragsreihe „NATIONAL GEOGRAPHIC präsentiert“. Begleiten Sie den Fotografen vom 30. Oktober bis zum 08. November auf seiner Reise durch Deutschland. 9 Termine in Deutschland vom 30. Oktober bis 08. November 2015. Dauer: ca. 80 Minuten, 1 Pause. Nach dem Vortrag signiert Florian Wagner sein Buch. Karten ab 15 EUR*, Infos unter: www.NATGEOpraesentiert.de

*) zzgl. Online-/VVK-Gebühr

Sämtliche Infos zu Tickets und Terminen finden Sie auch auf unserem Ticketportal:

<http://www.outdoor-ticket.net/events/national-geographic-praesentiert-florian-wagner/>

Für VFD Mitglieder bieten wir ermäßigte Tickets an, dazu bitte den Rabattcode eingeben: *natgeo_vfd*

Tourdaten Florian Wagner

30. Okt. Hamburg

31. Okt. Berlin

01. Nov. Köln-Ehrenfeld

02. Nov. Dresden

03. Nov. Essen

04. Nov. Hannover

06. Nov. München

07. Nov. Frankfurt/M.

08. Nov. Stuttgart



Hufrehe

Als Hufrehe bezeichnet man eine diffuse Entzündung der Huflederhaut, die mit einer Schädigung des Hufbeinträgers einhergeht. Im Extremfall kann es zum völligen Funktionsverlust des Hufbeinträgers, zum Durchbruch des Hufbeins durch die Sohle und zum Ausschuheln kommen.

Unterschieden wird die Hufrehe durch Ihre Ursachen:

- Toxinbedingte Hufrehe
- Hormunell bedingte Hufrehe
- Mechanisch bedingte Hufrehe

Hufrehe ist ein umfangreiches Thema und kann sich bei betroffenen Pferden sehr unterschiedlich äußern.

Hufrehe ist nicht gleich Hufrehe, es gibt ein **chronisches** und ein **akutes** Stadium. Beim akuten Stadium kann es zur einer Hufbeinverlagerung kommen.

Eine **akute Rehe** gilt als **dringender Notfall** und ist für das Pferd äußerst schmerzhaft. Eine schnelle Behandlung durch den Tierarzt ist unbedingt notwendig um eine Hufbeinverlagerung einzudämmen bzw. zu verhindern.

Wenn eine Hufbeinverlagerung stattgefunden hat geht nach abklingen der Entzündung das akute Stadium in ein chronisches über.

Eine Hufbeinverlagerung wird mit Hufbeinsenkung und/ oder Hufbeinrotation definiert und kann anhand von Röntgenaufnahmen bemessen werden.

Was passiert im Huf bei einer akuten Rehe?

Bei einem akuten Hufreheschub wird durch eine Entzündung der Wandlederhaut die Verbindung zwischen Hufwand und Huflederhaut des Hufbeins unterbrochen. In der Wandlederhaut befinden sich viele Blutgefäße und Nerven.

Dort entsteht im Akuten Fall Entzündungsflüssigkeit. Diese übt Druck auf das Hufbein aus, die Blättchen lösen sich. Gleichzeitig wird die Traktion der tiefen Beugesehne größer als die der Strecksehne. Das Hufbein dreht sich.

Meist sind nur die Vorderhufe betroffen. Das Pferd hat starke Schmerzen und versucht die Vordergliedmaßen zu entlasten in dem



Abb. 1: Hufbeinrotation

Anzeige



DAS Freizeitpferd: Le cheval de Camargue

Der komplette Athlet unter den Pferderassen:



-  weiss
-  wendig
-  schnell
-  ausgeglichen
-  robust



Besuchen Sie uns: Zuerst im Internet unter: www.schnee-pferde.de

Dann persönlich (nach tel.-Vor Anmeldung)
Camargue Gestüt Murnau
Dr. Uwe Schnee
c/o Thalerhof
Abertshausen
82395 Obersöchering



Tel: 00 49 173 68 529 46 e- mail: u.schnee@plantina.de



es die Hingtergliedmaßen weit unter den Körper stellt um möglichst viel Last aufzunehmen.

Es kommt vor das auch nur ein Huf betroffen ist oder nur die Hinterhufe. In besonders schweren Fällen auch alle vier Hufe gleichzeitig. Die Krankheitserscheinung tritt plötzlich und sehr heftig auf. Die betroffenen Hufe zeigen starke Pulsation und die Kronränder sind vermehrt warm. Die Körpertemperatur ist erhöht. Das Pferd zeigt Muskelzittern und schwitzt. Atmung und Puls sind beschleunigt.

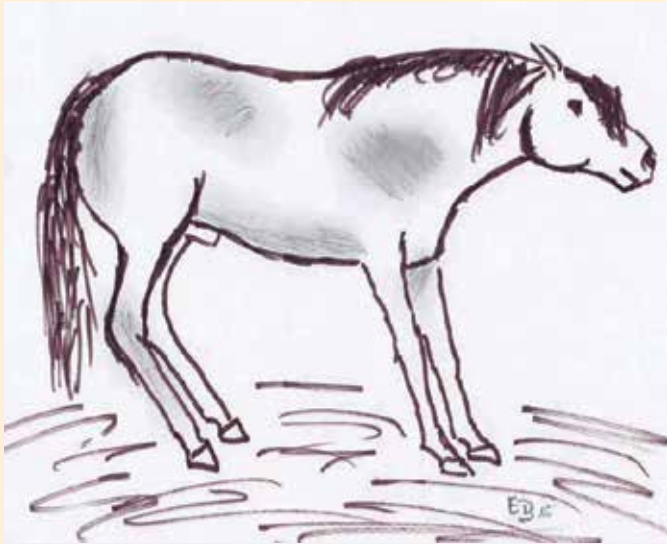


Abb.2: Das Pferd versucht die schmerzende Vorhand zu entlasten

Bei einer chronischen Hufrehe bleiben die Symptome der akuten Rehe bestehen.

Ein typisches Merkmal ist die sogenannte Trachtenfußung. Dabei versucht das Pferd den schmerzhaften Zehenbereich zu entlasten und setzt zuerst mit den Trachten auf. Auch das Hornwachstum ändert sich drastisch. Wenn eine chronische Hufrehe nicht regelmäßig fachmännisch begleitet wird deformiert sich der gesamte Huf. Ein sogenannter Knollhuf entsteht. Das Horn wächst nicht mehr parallel am Hufbein entlang nach unten, sondern nach vorne. Die Weiße Linie verbreitert sich. Ein so deformierter Huf behindert das Pferd beim laufen und führt zu fehlerhaften Zugkräften am Kronrand.

Die Heilungschancen bei Hufrehe sind abhängig von der Ursache der Hufrehe so wie dem unverzüglichen Eingreifen.

Wichtig ist eine dem Stadium der Erkrankung angepasste orthopädische Behandlung. Dabei gibt es mittlerweile viele verschiedene Möglichkeiten und Materialien die zum Einsatz kommen können.

Das folgende Beispiel zeigt ein Pony mit chronischer Hufrehe die bisher nur sehr unzureichend behandelt worden ist:

Hufrehe-Erkrankung sollte nicht unterschätzt werden. Im Gegenteil, es ist eine schwerwiegende Erkrankung des Bewegungsapparats, die sich nicht nur negativ auf die Nutzung und Leistungsfähigkeit des Pferdes auswirkt, sondern für das Fluchttier Pferd eine große Einschränkung der Lebensqualität bedeuten kann.

Text: Regina und Erwin Beyer

Hufbeschlag Beyer

staatlich geprüfter Hufschmied, VFD Übungsleiter/Fahren

www.allabout horses.de

Bilder und Zeichnungen: Archiv E. Beyer



Abb.3: Typisch für einen Rehehuf – eine deutlich verbreiterte weiße Linie im Zehenbereich



Abb.4 Röntgenaufnahme einer Hufbeinrotation



Abb. 5: Das Hufbein liegt nicht mehr parallel zur Zehenwand, sondern hat sich mit der Hufbeinspitze nach unten gedreht und drückt auf die Sohle. Dieser Huf zeigt bereits ein deformiertes Wachstum im chronischen Stadium



Abb. 6: Hier wölbt sich die Sohle bereits. Das Hufbein steht kurz vorm Durchbruch. Laut Röntgenbildern ist die Sohle nur noch 3mm dick

Anzeige

40 Weidezaunpfähle 1,56m nur **69,95**

Viele weitere Angebote! Katalog gratis.

Tel. 09505/7410 www.weidezaunshop.com

- Ihr Elektro-Weidezaunspezialist seit 1980 -

Bayern Aktuell



Abb. 7 und 8: Pony mit chronischer Hufrehe. Extremes Hornwachstum und unzureichende Hufbearbeitung bereiten dem Pony schwerste Probleme beim Laufen



Abb.9: Zusätzlich hat sich schwere Fäulnis im Stahl gebildet



Abb. 11: Der Strahl erholt sich langsam von der Fäulnis und muss wieder nachwachsen



Abb.10: In mehreren Hufbearbeitungsintervallen wurde versucht den Huf wieder in eine annähernd normale Form zu bringen. Um die Lebensqualität für diese Pony zu erhalten müssen die Hufe in relativ kurzen Intervallen gekürzt werden.



Abb. 12: Um die Lebensqualität für diese Pony zu erhalten müssen die Hufe in relativ kurzen Intervallen gekürzt werden.



Abb.13 Pony nach insgesamt 15 Wochen regelmäßiger Hufbearbeitung

Anzeige

Pet's Reiterkiste
 REITSPORTBEDARF
 für > Englisch-,
 > Western- und
 > Freizeitreiter
 Von-Stingelhaimer-Str. 2
 94339 Hailing/Leiblfing
 Tel. 0171 - 91 69 230
 Stögbauer Stefan u. Petra
 +++ www.Pets-Reiterkiste.de +++

Fahren

Die VFD und die Etrusker

Wie kommen diese beiden Begriffe zusammen?

Die VFD Bayern erreichte kürzlich eine Anfrage aus der Staatlichen Antikensammlung in München zur Anspannung eines Prunkwagens der Etrusker. Würde die VFD beim Nachstellen einer zeitgemäßen Anspannung vor den Wagennachbau aus der damaligen Zeit helfen können? Eine spannende Frage.

Die VFD-Recherchen ergaben, dass vor solche Prunk- oder Ritualwägen meist Maultiere oder Pferde gespannt waren. Die Etrusker waren mit einer Körpergröße von etwa 150 cm nicht sehr groß. Die Pferde hatten ein Stockmass von 125 bis max. 130 cm, waren leicht und hoch im Blut. Am ehesten entsprachen sie wahrscheinlich dem ägyptisch-nubischen Typ. (siehe Bild 1)

Die Konstruktion der Wagendeichsel ließ den Schluss zu, dass es sich um eine Jochanspannung handeln musste. Die Art des verwendeten Geschirres konnte nicht nachvollzogen werden, doch gibt es Rekonstruktionen aus dem Orient Rekonstruktionen, die Rückschlüsse auf die etwaige Bauart des Geschirres zulassen. (siehe Bild 2)

Innerhalb der VFD konnten geeignete Pferde und handwerklich geschickte Mitglieder gefunden werden, die eine Geschirrimprovisation zusagten.

Die Vorbereitungen für ein Fotoshooting waren getroffen und ein Termin in München musste gefunden werden. Aus Zeitgründen entschieden sich die Ausstellungsmacher zu einem Verzicht der geplanten Nachstellung von Pferden vor dem Etruskerwagen. Schade.

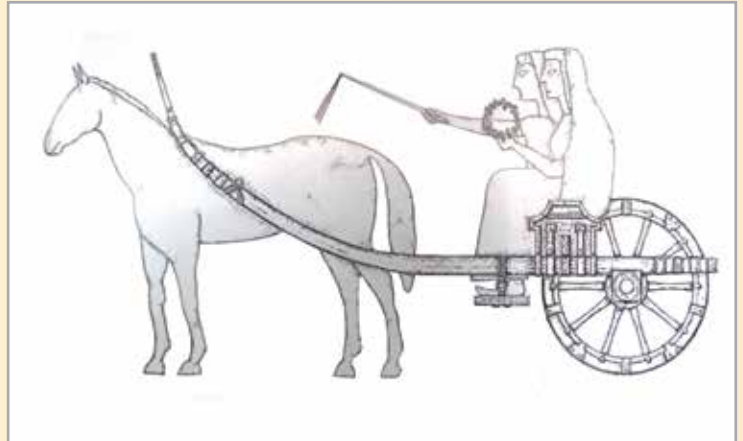


Bild 1

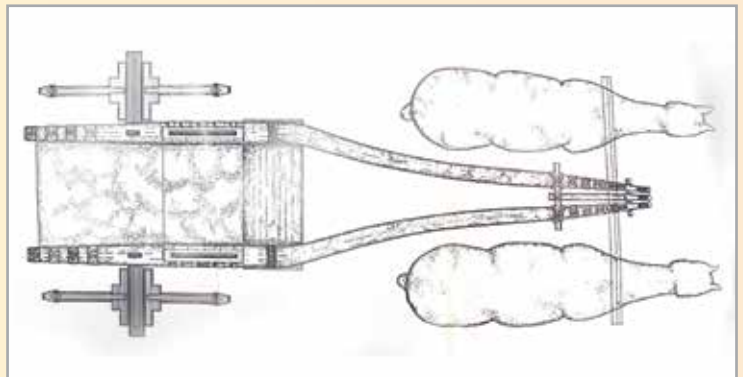


Bild 2

Gezeigt hat die Aktion aber, dass die VFD und ihre Mitglieder auf vielen Gebieten über sehr spezielles Wissen verfügen: Ein Freizeitverband zum Reiten und Fahren mit einem breiten Spektrum also! Zur Eröffnung der Sonderausstellung in Anwesenheit von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle waren deshalb Vertreter der VFD eingeladen.

Horst Brindel

Sonderausstellung: Die Etrusker. Von Villanova bis Rom.

Vom 16.7.2015 bis 17.7.2016 zeigt die Ausstellung eine spannende Zeitreise in die etruskische Kunst. Das fremde Etrusker-Volk mit seiner rätselhaften Herkunft wirft für die Wissenschaft neben der großen Faszination immer noch viele Fragen auf. Wie die Etrusker nahezu aus der Geschichte „verschwinden“ konnten und doch eine bis heute unverstandene Sprache, pompöse Gräber und Schriftquellen hinterlassen haben, bleibt Bestandteil der Antiken-Forschung. Die Kultur der Etrusker hat viele Veränderungen und eine ständige Wandlung durchlebt. In der Ausstellung werden nach langer Zeit auch wieder die großartigen Stücke des Goldschmucks der Etrusker gezeigt, für die das Museum in München berühmt ist.

<http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de>

Text- und Bildquellen: Staatliche Antikensammlungen München

Anzeige

Fress, Spiel und Spass
HeuToy[®]
 Fress-/Staub-Bremse & Beschäftigung

Für die Tiergesundheit:

- Vorbeugung von Koliken
- Spieltrieb fördernd
- geringere Staubinhalation
- geringer Heuverlust
- optimale Fresshaltung
- biss- und splitterfest
- beugt Stalluntugenden vor
- stundenlange Beschäftigung
- lebensmittelzulassungsgauchtlich
- Futterentnahme einstell- bzw. steuerbar



Videos & Neuheiten auf: **HeuToy.de**

Udo Röck GmbH · D-88348 Bad Saulgau
 Telefon +49 (0) 75 81-52 79 14



Foto: Rainer Fuchs

VFD - Fahrkurs Fahrerpass 1 im Gerolzhöfer Land

Zum zweiten Mal innerhalb von vier Jahren bot der Reit - und Fahrverein Gerolzhofen einen VFD - Fahrkurs zum Geländefahrer unter Führung des Übungsleiters Fahren Martin Vogel an. Der dreimonatige Kurs wurde in Traustadt durchgeführt, die Fahrstunden erfolgten zum Teil mit den Ponies / Pferden der SchülerInnen, mit dem Connemara - Gespann von Alfred und Karin Döll sowie den Warmblütern des Ausbilders.

Am 12.07.15 war es dann soweit: Prüfungstag !

Die insgesamt sieben SchülerInnen hatten im Kurs viel gelernt über Geschirre und Kutschen, über das Fahren im freien Gelände und im Straßenverkehr, über die VFD - Leitsätze zum Umgang mit dem Pferd.

Als die beiden Prüfer Josef Schrallhammer und Wolfgang Dörband (Assistenz) aus Bayrisch Schwaben auf der Reitanlage in Gerolzhofen eintrafen, wurde es für vier TeilnehmerInnen direkt Ernst. Die Prüfung Basispass 1 Pferdekunde mußte zuerst abgelegt werden. Was aber für die vier kein Problem darstellte.

Danach haben Josef und Wolfgang souverän die Prüfung mit den praktischen Teilen Fahrlehrgerät / Geschirrkunde / Aufschnitten und Anspannen / Fahren im Gelände und Straßenverkehr in Gerolzhofen / Ausspannen und Abschnitten abgenommen. Gefahren wurden die oben erwähnten Gespanne der Familie Döll und des Ausbilders sowie die Shetty - Stute Finni von Nadine Hauck.

Zum Schluß gab es noch einen schriftlichen Teil, in dem unter anderem die Fragen zur Achenbachleine die Prüflinge nochmals richtig forderte.

Als es schließlich zu den Ergebnissen kam, konnten alle wieder entspannt lächeln, denn alle hatten bestanden, im theoretischen Teil sogar mit „überdurchschnittlichen Leistungen“ !

Wir gratulieren zum Fahrerpass 1 : Karina Götz, Simone Neeb, Nadine Hauck, Marion Fuchs, Annette Reiter, Carina Süß und Andreas Glemnitz.

Ausdrücklich wollen wir uns bedanken bei den beiden Prüfern, die aus dem Raume Augsburg extra ins Gerolzhöfer Land gekommen sind sowie bei der Familie Döll für die Bereitstellung ihres schicken Connemara - Gespannes und bei Nadine Hauck für ihre Shetty - Stute.
MF / MV 14.07.15.



Erfolgreiche Prüfungen Juniorpässe

31 Prüflinge stellten sich der Herausforderung des Abzeichens bei den Pferdepartnern Franken e.V. in Baunach

Das Ausbilderteam ist sehr stolz auf seine Schützlinge. Alle Prüflinge haben bestanden und bekamen volles Lob vom Prüfer, Reinhard Schaller, der dafür sein ganzes Wochenende geopfert hat.

Eine lange Ausbildungszeit ist dem vorangegangen und hat gerade in den letzten Wochen für Zitterattacken gesorgt. Manchmal lagen die Nerven blank und es war am Ausbilderteam, dafür zu sorgen, dass alle gut vorbereitet in die Prüfungen starten.

Wir alle sind mächtig stolz auf unsere Prüflinge und Pferde! Weiter so!

Anzeige



Reiten

zwischen Main und Donau



Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Prospekt anfordern unter:

Reiten zwischen Main und Donau
 Telefon 0 98 03 / 9 41 41
 info@reiten-franken.de
 www.reiten-franken.de

Die VFD gratuliert



Junior-Prüfung am 10.7.2015 mit Verena Eckert

Pferdekunde 1

Franz Sieber, Anna Zollbrecht, Anna-Lena Reiser, Renate Reiser, Sebastian Reiser, Armin Prinz, Peter Prinz, Simone Prinz, Wilhelm Lutz, Margret Lutz, Katharina Hoffmann, Lena Mainardy, Anna-Laura Kellermann, Florian Bätz, Michael Huppenkothen, Birgit Huppenkothen, Tina Morgenroth, Maria Grekau, Vivienne Sailer, Arno Schäfer, Sabine Wirth, Katja Ojala-Kocak, Benedikt Bader

Eselkunde 1

Peter Link

Fahrerpass 1

Franz Sieber, Anna Zollbrecht, Anna-Lena Reiser, Renate Reiser, Sebastian Reiser, Armin Prinz, Peter Prinz, Simone Prinz, Wilhelm Lutz, Margret Lutz, Barbara Feldmann, Brigitte Manser, Andrea Glaßer, Peter Link, Katrin Christ, Susanne Goller-Hofmann

Junior 1

Johann Greim, Vanessa Mohr, Marie Kasper, Mia Cecco, Lisa Abrell, Romy Gibbesch, Luca Sophia Roth, Johanna Walther, Anna-Lena Strele, Marion Waas, Tim Rindermann, Valerie Kienle, Alina Felder, Leonie Kirpal, Susanna Schertel, Magdalena Weber, Sabrina Steinmann, Alina Golgath, Karoline Zech, Anna-Lena Bayerwald, Marleen Plechschmidt, Clarissa Entrop

Junior 2

Katharina Dobmeier, Emily Kestler, Katharina Lang, Annika Hermann, Viktoria Scheibel

Junior 3

Lilli Ecker, Sophia Ess

Bodenarbeit

Carina Pootemans, Elisa Stöckl, Daniela Stelzer, Michaela Ruggaber, Maria-Luise Scherer, Laura Färber, Carina Winkler

Longieren

Carina Pootemans, Elisa Stöckl, Daniela Stelzer, Michaela Ruggaber, Maria-Luise Scherer

Geländereiter

Tina Morgenroth, Katharina Hoffmann, Maria Grekau, Lena Mainardy, Anna-Laura Kellermann, Florian Bätz, Vivienne Sailer, Beate Worman, Clarissa Jochum, Anja Müller, Susanne Voss, Arno Schäfer, Sabine Wirth, Katja Ojala-Kocak, Angelika Sailer, Johanna Egger, Belinda Colditz, Maria Bell, Veronika Wallner, Laura Foster, Matthias Kraus

Geländerittführer

Clara Heuft, Astrid Berberich, Veronika Reiser, Nadine Baier

Rittführer

Anja Rauscher, Barbara Feik

Anzeigen sind
für VFD-Mitglieder
10% günstiger!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung:

Claudia Robl

eMail: crobl@kastner.de

Tel. 08442 9253-644



Kleinanzeigen

Suche für 2 Wallache 26 J. **Gesellschaft in großem Offenstall mit Platz für 2 Pferde als Altersruhesitz, Reitplatz vorhanden, 84175 Gerzen - sabineA839@gmail.com**

Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Beilage der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11
81929 München
Tel 089 130 11 483 (Mo und Mi von 9.00 - 17.00 Uhr)
Fax 089 130 11 484
info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign
85457 Wörth, Tel. 081 22-540 91 40
www.pixelhorse.de

Anzeigen

Frau Claudia Robl
crobl@kastner.de
Tel. 08442 9253-644
Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge

bitte direkt an die Redaktion bayern-aktuell@vfd-bayern.de senden.
Die Redaktion behält sich vor eingesandte Beiträge zu kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an bayern-aktuell@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>